Stadt **CHEMNITZ**

Datum	13.09.2007
Nr. ¹⁾ :	51/169/2007

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

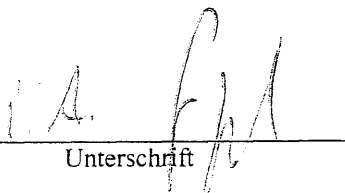
Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Name, Vorname

Frage:**Nachfrage zur Schulwegsicherung Ulmenstraße**

In der Antwort vom 06.10.06 auf meine Stadtratsanfrage zur Schulwegsicherung Ulmenstraße teilte die Verwaltung mit, dass „kurzfristig in den Kreuzungsbereichen Agricolastraße und Puschkinstraße Verkehrszählungen durchzuführen sind, wonach zu entscheiden sein wird, ob und in welchem Knotenbereich eine Fußgängerampel als Querungshilfe zum Einsatz kommen sollte.“

Am 13.12.06 beauftragte der Stadtrat die Stadtverwaltung, ein Verkehrsberuhigungskonzept für das Umfeld des Autobahnzubringers West zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen. Dabei sollte u.a. auch folgende Maßnahme untersucht und bewertet werden: „Ausweisung einer Tempo 30 Zone und Einordnung einer Fußgängerampel im oberen Bereich der Ulmenstraße (Schulwegsicherung)“.

1. Welche Verkehrszählungen wurden nach dem 06.10.06 mit welchem Ergebnis in den o.g. Kreuzungsbereichen durchgeführt?
2. Zu welchem Ergebnis ist die Verwaltung zwischenzeitlich hinsichtlich der Ausweisung einer Tempo 30 Zone und der Einordnung einer Fußgängerampel im oberen Bereich der Ulmenstraße gekommen?
3. Wie schätzt die Verwaltung die Schulwegsicherheit mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 im genannten Bereich ein?
4. Welche anderen Maßnahmen im Rahmen der Schulwegsicherheit (z.B. Schülerlotsen) sind aus Sicht der Verwaltung notwendig und mit welcher Priorität umzusetzen?


 Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadtrat
Herrn Volkmar Zschocke
Bündnis 90/Die Grünen
Markt 1
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz
Datum 05.10.2007
Unser(e) Zeichen/Az 32.87.02 (66.4)
Durchwahl 7736
Auskunft erteilt Frau Heinz
Zimmer 221
Datum & Zeichen 13.09.2007
Ihres Schreibens
E-Mail angela.heinz@stadt-chemnitz.de

Schulwegsicherheit Ulmenstraße Stadtratsanfrage s/169/2007

Sehr geehrter Herr Zschocke,

zu Ihrer Anfrage vom 13. September 2007 zur Schulwegsicherheit Ulmenstraße teile ich Ihnen Folgendes mit:

Aktuelle umfangreiche Verkehrszählungen vom Juni 2007 für Fahrzeuge und Fußgänger an vierarmigen Knotenbereichen der Ulmenstraße belegen ein höheres Gefahrenpotential im Gebiet der Kreuzung Ulmenstraße/Puschkinstraße gegenüber der Agricolastraße.

Die in Spitzenstunden ermittelten Werte von gebündeltem Fußgängerquerverkehr (70-100/h) sowie Kraftfahrzeugen (450-600/h) bilden die verkehrsseitigen Voraussetzungen für die Errichtung eines Fußgängerüberweges südlich der Puschkinstraße anstelle einer Fußgängerampel.

Eine bauliche und verkehrstechnische Umsetzung der festgelegten Maßnahme mit Markierungen, Beschilderung, Ausbau von Gehwegvorsprüngen zur Erhöhung der Sicherheit sowie partieller Neuordnung des ruhenden Verkehrs zur Verbesserung der Sichtbeziehungen wurde durch die AG Schulwegsicherung im August 2007 beschlossen, die Realisierung ist für das IV. Quartal 2007 geplant.

Die verkehrsrechtlich notwendigen Vorfahrtsregelungen „rechts vor links“ als Voraussetzung für die Tempo 30-Zone auf der Ulmenstraße lässt sich wegen der derzeitigen Verkehrsbelegung leider noch nicht realisieren. Nach Fertigstellung des Autobahnanschlusses Rottluff werden die Kriterien für eine geschwindigkeitsbeschränkte Zone aber erneut geprüft.

Auf Grund nachgewiesener Dringlichkeit werden die über ABM-Maßnahmen bereitgestellten neun Schulweghelfer in der Stadt Chemnitz für ein Schuljahr gebunden und eingesetzt. Mit dem Fußgängerüberweg über die Ulmenstraße vor der Puschkinstraße tritt eine spürbare Verbesserung auf dem Schulweg der Pablo-Neruda-Grundschule ein, Schulweghelfer sind nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Wesseler
Bürgermeisterin